Gemeinde Marienheide
Der Bürgermeister

Niederschrift

Gremium			
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss			**28. Sitzung**
Sitzungsort			Sitzungstag
Rathaus, Sitzungssaal, Hauptstraße 20, Marienheide			**16.10.2008**
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
01.10.2008		**16:00 Uhr**	**17:45 Uhr**

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Schneider, Ulrich	CDU	

Ratsmitglieder CDU

Meier, Oskar	CDU	
Neumann, Henner	CDU	
Ritter, Markus	CDU	
Saam, Ulrich	CDU	

Ratsmitglieder SPD

Fernholz, Wilfried	SPD	Vertretung für Herrn Rolf Kühr
Kirkes, Walter	SPD	

Ratsmitglieder FDP

Pilz, Stefan	FDP	

Ratsmitglieder UWG

Lauert, Dieter	UWG	

Sachkundige Bürger CDU

Meier, Hans Lothar	CDU	
Schleicher, Reinhard	CDU	

Sachkundige Bürger SPD

Maurer, Holger	SPD	
Vedder, Karl	SPD	

Sachkundige Einwohner

Schröder, Walter	fraktionslos	

Es fehlten:

Ratsmitglieder SPD

Beyer, Christoph	SPD
Kühr, Rolf	SPD

Sachkundige Bürger CDU

Goertz, Andreas	CDU

von der Verwaltung

Hombitzer, Armin
Kaufmann, Yvonne
Wand, Wolfgang

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.
Vor Einstieg in die Tagesordnung bittet die Verwaltung darum, dass die Tagesordnung um den TOP 9 „Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof Hermannsberg“ erweitert wird. Dieser Bitte wird einstimmig entsprochen. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Öffentliche Sitzung:

1	**Satzung zur Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Müllenbach gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 u. 3 BauGB; Aufstellungsbeschluss**	Drucksache Nr. **BV/118/08**

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig,
Es wird beschlossen, die Satzung zur Festlegung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles Müllenbach gem. § 34 Abs. 4 Nr. 1 u. 3 BauGB aufzustellen.	

2	**Satzung zur Festlegung der Grenzen für die im Zusammenhang bebaute Ortslage Marienheide-Scharde, Ortsteil Vorderscharde, gem. § 34 Abs. 2 Bundesbaugesetz; Antrag auf Einbeziehung einer Teilfläche**	Drucksache Nr. **BV/119/08**

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: zwei Gegenstimmen,
Das Grundstück Gemarkung Marienheide, Flur 54, Flurstück 296 wird wegen erheblicher entgegenstehender öffentlicher Belange nicht in die Satzung zur Festlegung der Grenzen für die im Zusammenhang bebaute Ortslage Scharde einbezogen.	

3	**20. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 25 "Ortskern Marienheide"** **a) Ergebnis der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Nachbargemeinden sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 und 4 Abs. 2 BauGB** **b) Durchführung der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB**	Drucksache Nr. **BV/115/08**

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig,

a) Über die während der Beteiligungsverfahren gem. § 2 Abs. 2, § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 2 BauGB eingegangene Stellungnahme wird wie in der beigefügten Auflistung dargelegt beraten und beschlossen.
b) Die 20. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes Nr. 25 „Ortskern Marienheide“ wird gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

4	**8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 "Brucher Talsperre" gem. § 13 BauGB; Aufstellungsbeschluss**	Drucksache Nr. **BV/112/08**

Zu diesem TOP liegt den Ausschussmitgliedern eine zusätzliche Anlage vor.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig,

Es wird beschlossen, für einen Teilbereich des Bebauungsplanes Nr. 42 „Brucher Talsperre“, welcher in dem beigefügten Plan gekennzeichnet ist, ein 8. vereinfachtes Änderungsverfahren gem. § 13 BauGB durchzuführen. Hierbei soll die Zweckbestimmung für das Sondergebiet in „Freizeit- und Erholungsheim / Hotel- und Gastronomiebetrieb“ geändert werden.

5	**2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 "Konversion Griemeringhausen, Teil A, Gewerbe"** **a) Ergebnis der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs.1 u. 2 und 4 Abs. 2 BauGB** **b) Satzungsbeschluss**	Drucksache Nr. **BV/116/08**

Da zu diesem TOP einige Zuhörer anwesend sind, erläutert Herr Hombitzer detailliert den Sachverhalt.

Weiter fügt er an, es sei in der Planung, die acht Leichtbauhäuser in Griemeringhausen zu entfernen; zwei davon will der Hundesportverein übernehmen, für die anderen können sich weitere Interessenten melden. Mittlerweile liegen der Verwaltung bereits Anfragen für die Häuser vor.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig,

a) Über die Stellungnahmen, die während der Beteiligungsverfahren gem. §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 und 2 sowie 4 Abs. 2 BauGB vorgetragen wurden, wird wie in der beigefügten Liste dargelegt, abgewägt und beschlossen.
b) Die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 68 „Konversion Griemeringhausen, Teil A, Gewerbe“ wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl.I. S. 2414) in Verbindung mit § 7 GONW (GV NRW S. 666/SGV.NRW 2023) in den zur Zeit gültigen Fassungen als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplanänderung ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung mit den Angaben nach § 2a BauGB beigefügt.

6	**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 71 "B 256/Linger Straße";** **Aufstellungsbeschluss**	Drucksache Nr. **BV/117/08**

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig,

Es wird beschlossen für den Bebauungsplan Nr. 71 „B 256/Linger Straße“ ein erstes Änderungsverfahren durchzuführen. Ziel der Änderung ist die Erweiterung des Mitarbeiterparkplatzes in nördliche Richtung entlang der B 256.

7	**Straßenbeleuchtung in der Eickenstraße**	Drucksache Nr. **BV/120/08**

Das Thema Straßenbeleuchtung in der Eickenstraße wurde bereits in der letzten Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses behandelt. Mittlerweile hat die Verwaltung auftragsgemäß ein Beleuchtungskonzept erarbeitet und die eventuellen Einsparungsmöglichkeiten ermittelt.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig,
In Anbetracht des sehr geringen Einsparpotentiales und der präventiven Wirkung einer nächtlichen Beleuchtung gegen Straftaten wird auf die Umstellung der dortigen Straßenbeleuchtung verzichtet.	

8	**Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen**	Drucksache Nr.

Es liegen keine Bauanträge und Bauvoranfragen vor.

9	**Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof Hermannsberg**	Drucksache Nr.

Die Errichtung einer Urnenwand wurde bereits im letzten Jahr thematisiert. Die entsprechenden Mittel stehen im Haushaltsplan zur Verfügung, wurden jedoch mit einem Sperrvermerk versehen.

Derzeit findet eine Überarbeitung der Friedhofs- und der Friedhofsgebührensatzung statt. In diesem Zusammenhang soll, ähnlich wie in den Nachbarkommunen, auch die Möglichkeit einer Beisetzung in einer Urnenwand angeboten werden. Ziel ist es, die überarbeiteten Satzungen zum 01.01.2009 zur Rechtswirksamkeit zu führen. Dieses setzt voraus, dass nach Möglichkeit auch die baulichen Voraussetzungen für diese Beisetzungsform bis zu diesem Zeitpunkt geschaffen werden.

Ursprünglich sollte in der Nähe der beiden Friedhofsparkplätze an der Robert-Koch-Straße eine Urnenwand entstehen. Die ermittelten Kosten umfassen auch einen gepflasterten Platz vor der Urnenwand. Die Kosten beliefen sich auf 35.000,-- €.

Nunmehr ist beabsichtigt eine bescheidenere Lösung zu realisieren. Dieses soll auf einer streifenförmigen Fläche unmittelbar angrenzend an einen bestehenden Friedhofsweg geschehen. Die genaue Lage wird in der Sitzung mittels Plänen dargestellt. Zuerst sollen 16 Urnenquader für je 4 Urnen erstellt werden.

Bei gutem Zuspruch können in direkter Nachbarschaft weitere Möglichkeiten geschaffen werden. Auch diese werden in der Sitzung an den Plänen dargestellt.
Die erste Teillösung verursacht Kosten in Höhe von: ca. 11.500,-- €.
Hierfür wird um Mittelfreigabe gebeten, welche in der letzten Sitzung des Rates am 09.12.2008 beschlossen werden könnte.

Beschluss:	Abstimmungsergebnis: einstimmig,
Der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt die Realisierung der minimierten Urnenwand.	

10	**Mitteilungen und Verschiedenes**	Drucksache Nr.

Musikalisches Wasserquintett
Herr Hombitzer weist auf eine Musikveranstaltung im Rahmen des Wasserquintetts am 17. Oktober 2008 in der Alten Drahtzieherei in Wipperfürth hin. Flyer dazu liegen den Ausschussmitgliedern vor.

Brandanschlag im Parkdeck, Jahnstraße
Der durch einen Brand auf der unteren Ebene des Parkdecks Jahnstraße entstandene Schaden soll kurzfristig behoben werden. Die Kosten für diese Maßnahme trägt die Versicherung. Ab sofort wird das Parkdeck in dem betreffenden Bereich für zwei bis drei Wochen geschlossen.

68. Änderung des Flächennutzungsplanes Brucher-Talsperre Waldhotel
Das Landesbüro für Naturschutzverbände hat die vorgebrachten Bedenken bezüglich der Neugestaltung des Waldhotels zurückgezogen. Die Investoren halten nach wie vor an dem Projekt „Seniorenwohnanlage“ fest und wollen dies zeitnah umsetzen. SB Lothar Meier ist bekannt, dass der Hotelbetrieb bereits am 01.11.2008 aufgenommen werden soll. Weiter wird beraten, dass ein Relief, das zur Zeit noch in der Nähe des Waldhotels steht, erhalten werden soll. Sollten die neuen Eigentümer nicht interessiert sein, soll ein anderer Standort gefunden werden. Lt. Auskunft von Herrn Meier steht das Relief in Verbindung mit dem ehemaligen Bundeskanzler Konrad Adenauer.
Waldarbeiten Hermannsberg, Friedhof
Entlang der Hermannsbergstraße, oberhalb des Friedhofes, wird Ende Oktober/Anfang November der Waldbestand beseitigt, um die Voraussetzung für eine bauliche Nutzung in diesem Bereich zu schaffen.

Erschließungsgebiet Baumschule/Kotthauserhöhe
Der Endausbau der Straße im o. g. Gebiet sollte bis Ende 2008 erfolgen. Nunmehr wird es zu einer Zeitverschiebung bis zum 31.12.2009 kommen. Dieses ist darin begründet, dass der Baufortschritt nicht in dem Maß erfolgt, wie ursprünglich angenommen.
Der Bau, Planungs- und Umweltausschuss nimmt diese Fristverlängerung **zustimmend** zur Kenntnis.

Ampelschaltplan Leppestraße/Scharder Straße
Auf Anfrage von RM Henner Neumann in der letzten Sitzung des BPU hat die Verwaltung am 29.09.2008 den Landesbetrieb Straßen NRW mit der Bitte um Auskunft angeschrieben. Hierauf basierend hat die Gemeinde die Aussage erhalten, dass ein neues Schaltmodul eingebaut worden sei. Derzeit prüfe man die Erstellung eines neuen Schaltplanes zur Verlängerung der Fußgängerphasen. Die Kostenträgerschaft für die Erstellung eines neuen Schaltplanes sei aber noch nicht geklärt.

Sanierung der Zweifachsporthalle
Herr Hombitzer gibt bekannt, dass bei der derzeitigen Brandsanierung der Zweifachsporthalle eventuell zur Beschleunigung örtliche Unternehmen mit eingebunden werden sollen. Es stehe jedoch noch nicht fest, wann die Sporthalle für den Betrieb wieder geöffnet werde.

Bauvorhaben zwischen Holzwipper und Börlinghausen
RM Wilfried Fernholz erkundigt sich nach dem Sachverhalt. Die Verwaltung legt dar, dass die Angelegenheit noch anhängig sei und eine abschließende Entscheidung bisher nicht vorliege. Daraufhin berichtet Herr Fernholz, dass die Baugenehmigung erteilt worden sei, was bei der Verwaltung auf Verwunderung stößt. Dort ist nur bekannt, dass beabsichtigt sei, das Wohnhaus und die Garage auf verschiedenen Rechtsgrundlagen zu beurteilen. Zudem ist die Löschwasserversorgung noch nicht geklärt. Hier seien noch Gespräche mit dem Wupperverband und der Unteren Wasserbehörde zu führen, sofern die Wipper als Substitut dienen soll.

Telefonversorgung in Scharde
RM Oskar Meier fragt nach, ob es Möglichkeiten gebe die Telefon- bzw. Handy-Verbindungen in Scharde zu verbessern. Es bestünden oft Funklöcher, sodass z. B. in Notfällen keine Verbindung zustande komme. Herr Hombitzer erklärt, dass ein gemeinsamer Sprecher aller örtlichen Netzbetreiber einmal pro Jahr mit der Gemeinde Marienheide ein Planungsgespräch führe und dabei deutlich wurde, dass immer wieder neue Funkmaststandorte gesucht werden. Die Verwaltung sichert zu, sich anlässlich des nächsten Gespräches des Themas anzunehmen.

Aussichtsturm Eberg
Auf Anfrage von RM Ulrich Schneider wann der Turm abgebrochen werde, erklärt die Verwaltung, dass für den zeitnahen Abriss des Aussichtsturmes Eberg 58.000,00 € im Haushaltsplan veranschlagt seien. Derzeit sei zwar der neue Funkmast bereits

vorhanden, die bestehenden Anlagen aber noch nicht ummontiert. Sobald feststehe, wann endgültig auf den Aussichtsturm verzichtet werden könne, werde man die entsprechenden Vorraussetzungen schaffen

Vorsitzende/r: Schriftführer:

Ulrich Schneider Armin Hombitzer

Gesehen:

Uwe Töpfer
Bürgermeister